



halten neueren Forschungen stand. In der Reihe „Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten“ lässt der Klartext Verlag Experten zu Wort kommen, die den Dingen wissenschaftlich fundiert, aber mit einem Augenzwinkern auf den Grund gehen. So bietet „Preußen“

ein Geschichtsbuch der anderen Art, das manche Vorurteile relativiert, andere bestätigt und die harten Fakten anschaulich und amüsant in knapp gehaltene Kapitel verpackt. Wie hat der preußische Staat regionale Identitäten, eben auch jene im Rheinland, mitgeprägt? Welche Wechselbeziehungen wirken bis heute nach? Wie viel Preußisches hast sich tatsächlich in unseren Alltag eingeschlichen?

Der Autor ist ein Kenner der Materie: Veit Veltzke, Historiker und Germanist, war Leiter des LVR-Niederrheinmuseums Wesel (früher Preußen-Museum) und zudem am Aufbau des Internetportals „Preußen im Rheinland“ beteiligt, das der Rheinische Verein in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland aufgelegt hat.

*Veit Veltzke: Preußen. Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten. Klartext Verlag, Essen 2023, ISBN 978-3-8375-2320-1, 120 S., 16,95 €*

### Welt-Reise durch die Eifel

Der Widerspruch springt bei diesem Buchtitel sofort ins Auge: „Hinter Mendig gelandet. Eine Welt-Reise durch die Eifel.“ Welt-Reise und Eifel – wie kann das zusammenpassen? Und selbst, wenn man schon vor der Lektüre wüsste, dass Mendig über einen ehemaligen Heeresflugplatz verfügt: Wie reizvoll mag es wohl sein, dort zu landen? Der Kulturwissenschaftler Alexander Kleinschrodt hat keinen herkömmlichen Reise-

bericht geschrieben. Zunächst nur angetrieben von dem Bedürfnis, gegen das übliche Bild von der Eifel als „Beruhigungstablette“ anzuschreiben, hat er sich dem vermeintlich weltabgewandten Landstrich auf unzähligen Bahnfahrten und Wanderungen zugewandt.

Herausgekommen ist eine inspirierende Reisebeschreibung, die sich auch mit dem Genre der Reiseliteratur auseinandersetzt. Wer sich klar macht, dass Empfindungen wie Einsamkeit oder Abenteuer immer vom Standort und der Lebenswirklichkeit der Betrachter abhängen, kann die eigene Perspektive aufweiten und neue Zusammenhänge erkennen. Und dann so viel mehr sehen beim Blick auf die Hohe Acht oder auf das Ahrtal, das im 19. Jh. schon einmal ein Tal von Auswanderern war – auch damals notgedrungen. Ganz nebenbei lässt Kleinschrodt die Weltgeschichte einfließen. Nicht nur die ganz große, sondern vor allem die Ereignisse am Rande. So wirft er Schlaglichter auf die Vergangenheit, die viel interessanter zu lesen sind – nicht zuletzt, weil man sie in dieser Ausprägung in einem Buch über die Eifel nicht erwartet. Gedanken über unsere Zukunft, über den Umgang mit Ressourcen stellen sich da fast zwangsläufig ein.

All das geschieht in einem angenehmen Plauderton, der äußerst geistreich unterhält. Tatsächlich fühlt man sich beim Lesen im Wortsinn „mitgenommen“ – so als würde man nebenhergehen, die Eindrücke mit dem Autor teilen und gleich ins Gespräch kommen können über diese doch so aussichtsreiche Region. So steht am Ende die Erkenntnis: Welt erfahren kann man auch gleich hinter Mendig.

*Alexander Kleinschrodt: Hinter Mendig gelandet. Eine Welt-Reise durch die Eifel. Verlag Dreiviertelhaus, Berlin 2023. ISBN 978-3-96242-911-9, 144 S., 25 €*

*Bettina Vaupel*

